

KURZMITTEILUNGEN

Erstnachweise der Grabwespe *Pison atrum* (SPINOLA, 1808) (Hymenoptera: Crabronidae) aus Niederösterreich. First records of the digger wasp *Pison atrum* (SPINOLA, 1808) (Hymenoptera: Crabronidae) from Lower Austria.

Funde: Niederösterreich: Bezirk Mödling, Gumpoldskirchen, Eichkogel, N 48°03', E 16°17', 320–360 m SH, 6.VII.2021, leg. H. Zettel, 1 ♀; Bezirk Baden, Bad Vöslau, Harzberg, N 47°58', E 16°12', 380–470 m SH, 29.VII.2023, leg. H. Zettel, 1 ♀; Bezirk Baden, Pfaffstätten, Glaslauterriegel – Heferlberg, N 48°01'57", E 16°15'21", 295 m SH, 12.VII.2022, 1 ♀, 15.VII.2022, 1 ♀, leg. S. Rabl; Bezirk Bruck an der Leitha, Hainburg, Schlossberg, N 48°08', E 16°57', 220–290 m SH, 17.VII.2004, leg. H. Wiesbauer & H. Zettel, 1 ♀; Bezirk Gänserndorf, Oberweiden, Sandberge, N 48°17', E 16°50', 154 m SH, 15.VI.2024, leg. H. Zettel, 1 ♀.

Wien: 13. Bezirk, Krankenhaus Lainz, N 48°10,3', E 16°16,2', 255 m SH, 21.VI.2019, leg. F. Seyfert, 1 ♀.

Soweit bekannt, nisten alle Grabwespen der Gattung *Pison* in Totholz; die Weibchen tragen als Proviant für ihren Nachwuchs gelähmte Spinnen ein (z. B. DOLFFUSS 1991). In Mitteleuropa ist *Pison atrum* (SPINOLA, 1808) bisher die einzige autochthone, nachgewiesene Art der Gattung, jedoch wurde in Deutschland *Pison koreense* (RADOSZKOWSKI, 1887) als Adventivart in einem Garten in Heidelberg nachgewiesen, und aus dem Mittelmeerraum sind weitere Arten bekannt. In Österreich war *Pison atrum* lange Zeit nur von einem einzigen, historischen Fund aus Wien (Gersthof, 1886) bekannt. Drei weitere Exemplare aus Wien wurden von ZETTEL et al. (2001) und ZETTEL (2004) veröffentlicht. Schon in den 1990er Jahren wurden erste Exemplare aus dem Burgenland sowie aus der Steiermark gemeldet (GUSENLEITNER 1995, 1998), und zuletzt wurde die Art auch im burgenländischen Seewinkel neu nachgewiesen (BERTSCH et al. 2025). Die hier ergänzenden ersten Nachweise aus Niederösterreich sowie ein weiterer, bisher unpublizierter Nachweis aus Wien zeigen, dass die wärmeliebende Art mittlerweile in den wärmebegünstigten Zonen Österreichs weiter verbreitet ist und möglicherweise auch durch die klimatischen Veränderungen profitiert hat.

Literatur

- BERTSCH L., BRUNSEN F., GUERICKE J., HOFFMANN F., KRATSCHMER S., MAßELL A., MEHLHORN L., UNGLAUB P., WÖRNER P., WIESBAUER H., ZETTEL H., SCHMITT T. & NIEHUIS O. 2025: *Tachysphex incertus* (RADOSZKOWSKI, 1877) und *Eucera vulpes* BRULLÉ, 1832 neu für Österreich sowie weitere bemerkenswerte Bienen- und Grabwespenfunde aus dem Burgenland (Hymenoptera: Apoidea). – Beiträge zur Entomofaunistik 26: 3–34.
- DOLFFUSS H. 1991: Bestimmungsschlüssel der Grabwespen Nord- und Zentraleuropas (Hymenoptera, Sphecidae). – Staphia 24: 1–247.
- GUSENLEITNER J. 1995: Hymenopterologische Notizen aus Österreich – 3 (Insecta: Hymenoptera aculeata). – Linzer biologische Beiträge 27(1): 159–167.
- GUSENLEITNER J. 1998: Hymenopterologische Notizen aus Österreich – 9 (Insecta: Hymenoptera aculeata). – Linzer biologische Beiträge 30(2): 497–501.
- SCHMIDT K. 2017: *Pison koreense* (RADOSZKOWSKI, 1887), eine weitere Adventivart in Deutschland? (Hymenoptera: Crabronidae: Trypoxylonini). – Carolinea 75: 143–145.

ZETTEL H. 2004: Weitere Notizen zu einigen Grabwespen im Osten Österreichs (Hymenoptera Sphecidae, Pemphredonidae, Crabronidae, Nyssonidae). – Beiträge zur Entomofaunistik 5: 3–8.

ZETTEL H., GROSS H. & MAZZUCCO K. 2001: Liste der Grabwespen-Arten (Hymenoptera: Spheciiformes) Wiens, Österreich. – Beiträge zur Entomofaunistik 2: 61–86.

Herbert ZETTEL, Thaliastasse 61/14–16, 1160 Wien; Naturhistorisches Museum Wien, 2. Zoologische Abteilung, Burgring 7, 1010 Wien, Österreich (*Austria*).

E-Mail: herbert.zettel@nhm.at

Stefan RABL, Biondekgasse 31, 2500 Baden bei Wien, Österreich (*Austria*).

E-Mail: strabl@gmx.at

Dokumentation einer Nektaraufnahme des Moor-Wiesenvögelchens *Coenonympha oedippus* (FABRICIUS, 1787) in Niederösterreich. A documented nectar uptake of the False Ringlet *Coenonympha oedippus* (FABRICIUS, 1787) in Lower Austria.

Das Moor-Wiesenvögelchen *Coenonympha oedippus* (FABRICIUS, 1787), ist ein Tagfalter, der in den Anhängen II und IV der Flora-Fauna-Habitatrichtlinie (FFH-Richtlinie) gelistet ist und eine der seltensten und am stärksten gefährdeten Schmetterlingsarten in Europa darstellt (LECHNER & ORTNER 2021).

In Europa ist diese Art auf wenige Länder beschränkt und die Vorkommen sind immer als extrem lokal zu bewerten (LECHNER & ORTNER 2021).

Coenonympha oedippus kommt in größeren oder mehreren Populationen in Europa nur mehr in Frankreich, Italien, Slowenien, im Grenzbereich Polen-Weißrussland-Ukraine, in Russland und in Ungarn vor (HÖTTINGER et al. 2005, BONELLI et al. 2010, ČELIK & VEROVNIK 2010, ÖRVÖSSY et al. 2010, SIELEZNIEW et al. 2010, KUDRNA et al. 2015, CAUBET 2019). Außerdem wurden Vorkommen für Kroatien beschrieben (ŠAŠIĆ 2010).

In Österreich existieren noch zwei Populationen, eine in Vorarlberg im Bangser Ried und eine im Osten Österreichs, in Niederösterreich (LECHNER & ORTNER 2021).

Die Flugzeit der Imagines dauert in Niederösterreich von Anfang Juni bis ca. Mitte Juli (HÖTTINGER & PENNERSTORFER 1999) und wird für Vorarlberg in Abhängigkeit des Witterungsverlaufes im Frühjahr von (Mitte) Ende Juni bis Mitte (Ende) Juli bzw. bis in den August hinein angegeben (LECHNER & ORTNER 2021).

Die Vorkommen des Moor-Wiesenvögelchens sind in Österreich dem hygrophilen Ökotyp zuzuordnen, welcher auf ein feuchtes Mikroklima und ein gewisses Sukzessionsstadium angewiesen ist (HÖTTINGER et al. 2005). Das Habitat in Niederösterreich ist ein Flachmoor und durch Pfeifengraswiesen gekennzeichnet. Es finden sich zahlreiche Grashorste, die zum Teil durch Schilfbestände bedroht werden. Das äußerst kleineräumige Areal ist gut durchnässt und weist eine hohe Sonnenexposition auf. Auf eine detaillierte Ortsangabe wird aus Artenschutzgründen verzichtet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Entomofaunistik](#)

Jahr/Year: 2025

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Rabl Stefan

Artikel/Article: [Erstnachweise der Grabwespe Pison atrum \(Spinola, 1808\) \(Hymenoptera: Crabronidae\) aus Niederösterreich. First records of the digger wasp Pison atrum \(Spinola, 1808\) \(Hymenoptera: Crabronidae\) from Lower Austria.](#) 267-268